
Hermes bekommt erste Mercedes-Benz e-Vito aus Serienproduktion

Im Rahmen der Eröffnung seines Logistikcenters in Hamburg hat Hermes die ersten 20 e-Vito aus der Serienproduktion sowie die ersten acht e-Sprinter-Pilotfahrzeuge von Mercedes-Benz übernommen. Die Fahrzeuge werden über einen Zeitraum von 36 Monaten inklusive Service geleast. Insgesamt will Hermes in Deutschland nach und nach 1500 Elektrotransporter von Mercedes-Benz für die Paketzustellung einsetzen.

Der e-Vito hat eine Reichweite von rund 150 Kilometern. Nach sechs Stunden Ladezeit ist die Batterie wieder voll. Der Motor leistet 116 PS (85 kW) und liefert bis zu 300 Newtonmetern Drehmoment. Die Höchstgeschwindigkeit lässt sich je nach Einsatzzweck bestellen. Ist der e-Vito vorwiegend im innerstädtischen Bereich unterwegs, schont eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h die Energiereserven und vergrößert die Reichweite. Alternativ lässt sich eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 120 km/h konfigurieren. Mercedes-Benz liefert den Elektrotransporter in zwei Längen.

Die e-Sprinter werden zunächst noch getestet. Der Start der Serienproduktion wird in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Der Antrieb ist der gleiche wie beim e-Vito, die Reichweite ähnlich hoch.

Hermes hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 die 80 größten deutschen Innenstädte emissionsfrei zu beliefern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz e-Vito.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz e-Vito.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Olaf Schabirosky (CEO Hermes Germany) übernimmt von Klaus Maier (Leiter Vertrieb und Marketing Mercedes-Benz Vans) die ersten e-Vito aus Serienproduktion und einige e-Sprinter-Pilotfahrzeuge.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler